

Pressemitteilung

Jahresergebnis 2024: Hamburg Commercial Bank mit guter operativer Geschäftsentwicklung und 248 Mio. Euro Vorsteuergewinn

- Vorläufige Zahlen aus Februar bestätigt – Konzernergebnis nach Steuern von 228 (271) Mio. Euro
- Gesamtertrag stieg auf 783 (2023: 762) Mio. Euro
- Sondereffekte aus Rückstellungen belasten Ergebnis spürbar
- CET1 Quote mit 17,3 % auf hohem Niveau

HAMBURG – Die Hamburg Commercial Bank AG (HCOB) hat am Donnerstag ihre Mitte Februar vorgelegten vorläufigen Konzernzahlen für das Geschäftsjahr 2024 und das IFRS-**Ergebnis vor Steuern** von 248 (Vorjahr: 427) Mio. Euro bestätigt. Zu dem nun testierten Ergebnis trug eine anhaltend positive Entwicklung im Kundengeschäft mit erneut gestiegenen nachhaltigen Erträgen bei, während hohe Sondereffekte aus Rückstellungen das Ergebnis spürbar belasteten. Die Assetqualität verbesserte sich im Zuge eines proaktiven Portfoliomanagements und die Kapital- sowie Liquiditätskennzahlen der Bank wurden auf hohem Niveau gehalten.

Solide operative Profitabilität – Sondereffekte belasten spürbar

Das **Ergebnis vor Steuern** von 248 (427) Mio. Euro wurde von einer guten operativen Geschäftsentwicklung und einem **Gesamtertrag** von 783 (762) Mio. Euro getragen. Zugleich belasteten negative nicht-operative Sondereffekte, im Wesentlichen Rückstellungszuführungen für Rechtsrisiken (inkl. Rechtsberatungskosten), in Höhe von insgesamt 106 Mio. Euro. Im Vorjahr hatte das Vorsteuerergebnis noch stark von positiven Einmaleffekten in Höhe von 94 Mio. Euro profitiert. Die **Ertragsteuern** fielen mit 20 (156) Mio. Euro deutlich geringer aus als im Vorjahr, so dass sich ein **Konzernergebnis nach Steuern** von 228 (271) Mio. Euro ergab.

Die **Cost-Income-Ratio** (CIR) betrug 50 (39) % und wurde von den oben genannten Sondereffekten inklusive einmaliger Rückstellungen in Höhe von 18 Mio. Euro für potenzielle Ausgleichszahlungen im Zuge einer angestrebten Reduzierung der Mitarbeitendenzahl wesentlich beeinflusst. Ohne diese Sondereffekte lag die CIR bei 42 %.

NPE-Quote sinkt auf 1,9 % – Komfortable Risikoabdeckung – Bilanzsumme plus 7 %

Trotz anhaltend herausfordernder Bedingungen an den Immobilienmärkten wurde das **Non-Performing Exposure** (NPE) durch proaktives Asset-Management und den Abbau notleidender Kreditengagements in Höhe von 462 Mio. Euro erfolgreich auf 686 (31.12.2023: 800) Mio. Euro

Kontakt

Katrin Steinbacher
Leiterin Presse
Telefon 040 3333-11130
katrin.steinbacher@
hcob-bank.com

[hcob-bank.com](https://www.hcob-bank.com)

HAMBURG COMMERCIAL BANK AG

Gerhart-Hauptmann-Platz 50, 20095 Hamburg, Telefon 040 3333-0, Fax 040 3333-34001 [hcob-bank.com](https://www.hcob-bank.com)

Handelsregister: Amtsgericht Hamburg HRB 87366 **BIC:** HSHNDEHH

Steuer Nr.: 27/143/01600 **USt.ID.:** DE 813 725 193

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Paulus de Wilt

Vorstand: Luc Popelier (Vorsitzender), Ulrik Lackschewitz (stv. Vorsitzender), Christopher Brody, Marc Ziegner

reduziert. Die **NPE-Quote** verbesserte sich entsprechend spürbar um -0,4 Prozentpunkte auf 1,9 (31.12.2023: 2,3) %.

Der **Risikovorsorgebestand** belief sich zum 31. Dezember 2024 mit 347 (31.12.2023: 366) Mio. Euro weiterhin auf einem komfortablen Niveau.

Die **Konzern-Bilanzsumme** wuchs im Wesentlichen aufgrund eines organischen Wachstums im Kreditbuch sowie des Ankaufs eines Shipping-Portfolios um 7 % auf 33,6 (31,5) Mrd. Euro.

Die **CET1-Quote** lag mit 17,3 (31.12.2023: 19,5) % über ihrem strategischen Zielniveau. Die **Verschuldungsquote (Leverage Ratio)** lag mit 9,0 (31.12.2023: 9,1) % weiterhin signifikant über den regulatorischen Anforderungen.

Kreditsegmente: Erfreuliche Ertragsentwicklung – Gesamtertrag insgesamt plus 8 %

Der Gesamtertrag im Kundengeschäft konnte über alle vier Kreditsegmente hinweg spürbar gesteigert werden und erreichte mit einem Plus von 8 % insgesamt 729 (677) Mio. Euro. Diese erfreuliche Ertragsentwicklung zeigte sich trotz leicht höherer Risikovorsorge und nahezu stabiler Kosten auch in einem gestiegenen Ergebnis nach Steuern von 239 (199) Mio. Euro. Das Neugeschäft lag mit insgesamt 6,1 (6,2) Mrd. Euro in etwa auf Vorjahresniveau und führte zu einem Segmentvermögen von insgesamt 21,6 (31.12.2023: 19,6) Mrd. Euro.

Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2024 finden Sie in unserer [Pressemitteilung](#) zu den vorläufigen Geschäftszahlen vom 13. Februar 2025 sowie auf unserer Website unter [Investor Relations](#).

IFRS-Konzernergebnis für das Geschäftsjahr 2024

(Mio. Euro)	2024	2023	Veränderung in %
Zinserträge aus AC- und FVOCI-kategorisierten finanziellen Vermögenswerten	1.711	1.447	18
Zinserträge aus sonstigen Finanzinstrumenten	98	65	51
Zinsaufwendungen	-1.057	-852	24
Positive Zinsen aus Geldaufnahmen und Derivaten	–	3	-100
Zinsüberschuss	752	663	13
Provisionsüberschuss	26	23	13
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	2	13	-85
Ergebnis aus FVPL-kategorisierten Finanzinstrumenten	-7	72	>-100
Ergebnis aus Finanzanlagen	7	-3	>100
Ergebnis aus dem Abgang von AC-kategorisierten finanziellen Vermögenswerten	3	-6	>100
Gesamtertrag	783	762	3
Risikovorsorge	-95	-79	20
Gesamtertrag nach Risikovorsorge	688	683	1
Verwaltungsaufwand	-350	-332	5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-81	97	>-100
Aufwand für Regulatorik, Einlagensicherung und Bankenverbände	-9	-21	-57
Ergebnis vor Steuern	248	427	-42
Ertragsteuern	-20	-156	-87
Konzernergebnis	228	271	-16
Den Hamburg Commercial Bank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	228	271	-16

Weitere Kennzahlen des Konzerns	31.12.2024	31.12.2023
Bilanzsumme (in Mrd. €)	33,6	31,5
Risikoaktiva (RWA, in Mrd. €)	18,2	16,5
CET1-Kapitalquote (in %)	17,3 ²	19,5 ³
Gesamtkapitalquote (in %)	22,4 ²	25,0 ³
Return on Equity nach Steuern ¹ (in %)	6,2	7,4
Leverage Ratio (in %)	9,0 ²	9,1 ³
Liquidity Coverage Ratio (in %)	216	184
Net Stable Funding Ratio (in %)	116	116
Mitarbeitende (VAK)	934	907

1) RoE nach Steuern basiert auf bilanziellem Eigenkapital zum Jahresbeginn abzüglich vorgeschlagener Dividende. | 2) Inkl. Abzug einer vorgeschlagenen Dividende im CET1 Kapital; die Dividendenzahlung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Hauptversammlung. | 3) Die im Geschäftsjahr 2024 erfolgte Dividendenzahlung i. H. v. 302 Mio. Euro wurde mindernd im harten Kernkapital vorab berücksichtigt.